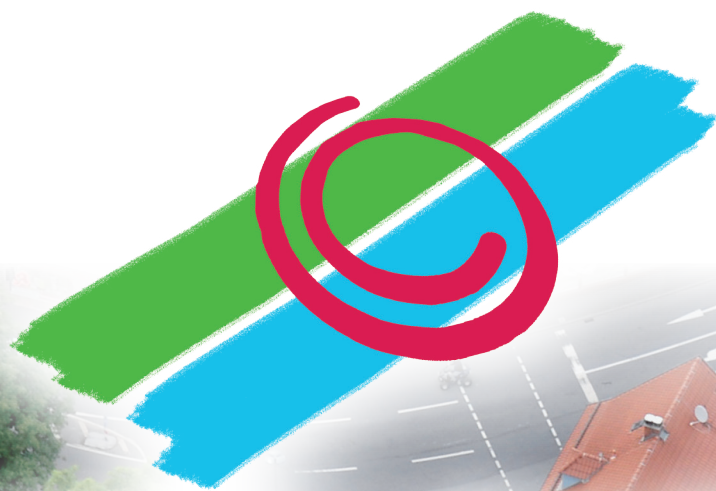




Leitbild



M ö r l e n b a c h
Zentral im Weschnitztal



ZUKUNFT.MÖRLENBACH

Leitbild unserer Kommune

PRÄAMBEL

Mörlenbach ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde. Wir Bürgerinnen und Bürger sehen sie als weltoffene, wirtschaftsfreundliche, umweltorientierte, soziale und kulturelle Kerngemeinde im Weschnitztal, die sich an den Werten der Solidarität, Toleranz und Humanität für alle Bewohnerinnen und Bewohner ausrichtet. Wir sind stolz auf die Vielfalt an sozialem, kulturellem, caritativem, sportlichen Engagement sowie auf die unverzichtbaren Einsätze aller Freiwilligen im Bereich der Rettungsdienste. Dies bezieht sich auch auf die segensreichen Dienste der Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Die zentrale, ja die größte Herausforderung besteht für uns darin, die Lebensqualität unserer Gemeinde in all ihren Teilen nicht nur zu bewahren, sondern zu verbessern. Wir orientieren uns dabei an dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Das uns dies gelingt, ist vor dem Hintergrund der globalen Rahmenbedingungen keine Selbstverständlichkeit.

Daher setzen wir bei der Arbeit an unserer Zukunft auf die Kreativität, das Engagement und die Kooperationsbereitschaft der in unserer Gemeinde lebenden und arbeitenden Menschen. Dies beinhaltet insbesondere die Förderung des Ehrenamts als ein tragendes Element im Gemeinwesen.

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“

Philip Rosenthal
Unternehmer, 1916 - 2001





Bei der Entwicklung des Leitbildes für neun Handlungsfelder ging es zunächst um die Beantwortung folgender Fragen:

„Wofür stehen wir als Gemeinschaft?“

In Mörlenbach müssen sich alle Bürgerinnen und Bürger, jung und alt, wohlfühlen können. Mörlenbach soll zukünftig so gestaltet werden, dass unsere Kommune den Bedürfnissen jeder Generation gerecht wird.

„Wo wollen wir hin?“

Durch intensive und offensive Vermarktung unserer Kommune als Wohnstandort in nächster Nähe zu den Unternehmen und Arbeitsplätzen im Rhein-Main-Neckargebiet soll Mörlenbach mit all seinen Stärken und Vorzügen wahrgenommen werden als eine Gemeinde, in der es sich lohnt, seinen Wohnsitz zu behalten oder neu zu begründen.

„Was wollen wir gemeinsam erreichen?“

Unsere Gemeinde soll, als Teil der Metropolregion Rhein-Neckar, durch Kooperation und Zusammenarbeit auf vielfältigen Ebenen und Bereichen ihre Stellung

- als attraktive Wohngemeinde in intakter Landschaft
- als leistungsfähiger Versorgungsstandort und
- als Mittelpunktgemeinde des leistungsfähigen Wirtschaftsstandortes „Weschnitztal“

mit einem vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsplatzangebot, ausbauen.

Wir wollen im Sinne eines starken und ausgeprägten „WIR-Gefühls“ auf die Schaffung einer regionalen Identität „Weschnitztal“ in der Metropolregion Rhein-Neckar hinarbeiten.





„Wie kommen wir dahin?“

Wir wollen mit den Menschen und Kräften unserer Gemeinde gemeinsam für eine gute und sichere Zukunft arbeiten. Daher fördern wir die Kommunikation und Zusammenarbeit aller maßgeblichen Kräfte aus Politik, Kirchen, Vereinen, Handel, Handwerk, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Verwaltung.

Wir wissen um die Tatsache, dass Gemeinden und Städte heute und in Zukunft mehr denn je um Menschen, Unternehmen, Wissens- und Kultureinrichtungen konkurrieren. In diesem Wettbewerb sind überzeugende Argumente und Aktivitäten notwendig, um angesichts der demographischen Entwicklung zukunftsfähig zu sein.

Dreh- und Angelpunkt für den Erfolg unserer Arbeit ist dabei eine konsequente und umfassende Beteiligung der Bevölkerung.

„Welche Werte und Prinzipien sollen unser Handeln leiten?“

Mörtenbach ist eine nachhaltig wirtschaftende, innovative und lebendige Gemeinde mit eigenem Profil am Rande des Ballungsgebiets Rhein-Neckar. Ziel ist eine leichte Erreichbarkeit der Städte und Gemeinden in der Metropolregion und der zentralen Verkehrsadern.

Wir verstehen uns als Bewahrer einer langen Tradition und eines intakten Umfeldes zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

„Woran machen wir die Zielerreichung fest?“

Wir unterscheiden bei der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde zwischen einer normativen Ebene mit politischen Zielvorgaben basierend auf unserem Leitbild, einer strategischen Ebene mit daraus abgeleiteten Zielen für die verschiedenen Handlungsfelder und einer operativen Ebene mit Maßnahmen zum Erreichen der gewünschten Ergebnisse.

Die priorisierten Handlungsfelder basieren auf den Erkenntnissen, Kennzahlen und Messgrößen vorausgegangener Untersuchungen und abgeleiteten Konzepten:

- Agenda 21 (Februar 2001)
- Vision 2020-Kommunales Entwicklungskonzept für die Gemeinde Mörtenbach (Oktober 2004)
- Städtebauliches Entwicklungskonzept Mörtenbach – Mitte (Januar 2009)
- Städtebauliches Entwicklungskonzept OT Weiher (Januar 2009)
- Dorferneuerung Bonsweiher (Juni 2009)





„Welche Rahmenbedingungen und Restriktionen müssen wir beachten?“

Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen, ausgewogenen und soliden Haushalts- und Finanzpolitik. Die vorhandenen Finanzmittel müssen sorgfältig und zielgerichtet eingesetzt werden um somit eine nachhaltige Haushaltswirtschaft zu sichern.

In Zeiten zurückgehender finanzieller Ressourcen und einer unbefriedigenden Finanzausstattung der Kommunen wird es mehr denn je darauf ankommen, die zu Verfügung stehende Steuerkraft ergebnisorientiert einzusetzen. Hierbei darf es in Bezug auf bestehende Leistungen keine Tabus geben. Oberstes Ziel muss sein, den Haushalt der Gemeinde mittel- bis langfristig im Ergebnisplan wieder ausgeglichen zu gestalten. Wir kommunizieren unsere Finanzpolitik aktiv und transparent.





Das **LEITBILD** dient als Grundlage der weiteren Maßnahmenplanungen und Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung. Es unterteilt sich in die folgenden Handlungsfelder:

1. Attraktivierung der Gemeinde Mörlenbach als Wohnstandort

- Funktionierende Nahversorgung
- Bedarfsorientiertes ÖPNV- Angebot
- Verbesserung der derzeitigen verkehrlichen Situation, insbesondere B 38
- Erhalt der landwirtschaftlichen Attraktivität und des Erholungswertes
- Stärkung des Ortskerns auch in den sonstigen Ortsteilen und der Kerngemeinde
- Schulstandort
- Baulandentwicklung/ Wohnraumentwicklung
- Ausbau der zentralen medizinischen Versorgung

2. Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Mörlenbach für jüngere Bevölkerungsgruppen, Familien und ältere Bevölkerungsgruppen

- Stärkung der Wohnstandortfaktoren für junge Bevölkerungsgruppen, Familien und Senioren
- Ausrichtung der Zuzugspolitik auf ausgewählte Bevölkerungsgruppen
- Standortmarketing
- Zielgerechte Baulandpolitik
- Bestehende landschaftliche „Schönheit“ in den Vordergrund stellen
- Die Bedürfnisse aller Mitbürger sollen bei den Planungen Berücksichtigung finden.
- Das soziale Miteinander aller Mitbürger soll gefördert werden (integrative Angebote)
- Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Bedarfsgerechte Kinderbetreuungseinrichtungen
- Kulturangebote ausbauen
- Freizeitangebote
- Sporteinrichtungen
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Volkshochschule/ Erwachsenenbildung





3. Stärkung des Einzelhandels

- Nachfrageorientierte Produktpalette des Einzelhandels
- Harmonisierung der Ladenöffnungszeiten
- Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes
- Intensive und zielorientierte Vermarktung des Einzelhandelsstandortes
- Identifizierung mit dem Einzelhandelsstandort (wir kaufen im Weschnitztal bzw. in Mörlenbach ein)
- Aktualisierung der Infrastruktur
- Runde Tische mit allen Akteuren (Einbindung der Wirtschaftsförderung)
- Erstellung einer Grundmatrix zur Erfassung der bestehenden Sortimentsbreite
- Leitkonzeption zur Strukturierung von Einzelhandel und Gastronomie

4. Etablierung eines interkommunalen Gewerbestandortes Weschnitztal

- Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes für das Weschnitztal
- Schaffung eines Technologie und Gründerzentrums
- Intensive und zielgruppenorientierte Vermarktung des Gewerbestandortes Weschnitztal (Events, Schauen, Ausstellungen)
- Etablierung eines intensiven Austausches aller für die Gewerbeentwicklung relevanten Akteure
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer regionalen Kooperation in der Gewerbeentwicklung
- Ausbildungs-/ Bildungszentrum
- Arbeitsplätze durch erneuerbare Energien
- Ansiedlung von umweltschonenden Produktions- und Dienstleistungsunternehmen (auf die Art der Gewerbebetriebe Einfluss nehmen)





5. Verbesserung des ÖPNV im Weschnitztal

- Schaffung von zusätzlichen (Bedarfs-) Haltestellen für den Busverkehr und die Weschnitztalbahn
- Gemeindeübergreifende Lobbyarbeit zur Verbesserung des ÖPNV (S-Bahn-Verkehr)
- Optimierung der Vertaktung und Verlängerung der Betriebszeiten
- Ortsteile in den ÖPNV einbinden (Ruftaxi, CityBus, Bürgerhilft-Bürger, Fahrgemeinschaften)

6. Verbesserung der verkehrlichen Situation in der Gemeinde Mörlenbach

- Breiter Konsens zur baldigen Realisierung einer Ortsumgehung
- Rückbau der B 38 nach Realisierung der B 38 a
- Höhere Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer (Ampelphasen, Querungshilfen)
- Barrierefreier Ausbau der Fußgängerwege
- Entlastung und Beruhigung der Ortsdurchfahrten
- Minimierung des Schwerlastverkehrs
- Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes
- Überarbeitung des Radwegkonzeptes unter Einbeziehung der Ortsteile
- Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur





7. Förderung des Naherholungs- und Fremdenverkehrs in der Gemeinde Mörlenbach

- Schaffung eines Freizeit-, Kultur- und Fremdenverkehrsraumes „Weschnitztal“
- Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive der Fremdenverkehrsbetriebe
- Förderung naturverträglicher Tourismuskonzepte
- Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals für die Gemeinde Mörlenbach sowie für deren Fremdenverkehrsbetriebe
- Intensivierung und Ausbau des Engagements an touristischen Initiativen und Organisationen
 - o z.B. Gesundheitsorientierter Tourismus (Wellness)
 - o z.B. Naturbezogener (Aktiv-) Tourismus
 - o z.B. Kulturtourismus
- Umgestaltung der Grünflächen beim Stadion zum „Bürgerpark“

8. Initiierung und Verstärkung einer interkommunalen Kooperation im Weschnitztal

- Bewusstseinsbildung/ Sensibilisierung im Weschnitztal für die Notwendigkeit von interkommunalen Kooperationen
- Abgestimmtes räumliches Entwicklungskonzept Weschnitztal unter der Herausarbeitung der besonderen Standortvorteile der Gemeinden
- Entwicklung von Marketingmaßnahmen, Logo, Slogan, Maskottchen, Internetauftritt, Prospekte zu gemeinsamen Themenfeldern (Gewerbeentwicklung, Tourismus)
- Transport der Marke Weschnitztal innerhalb (Festplakate, Schreiben der Gemeinden) des Weschnitztals und außerhalb (Unternehmen als Botschafter der Region (z.B. Verwendung des Logos auf Briefköpfen)).





Das Leitbild stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es fokussiert vielmehr wesentliche Bereiche, die für die Entwicklung der Gemeinde Mörlenbach notwendig sind. Die Inhalte sind auf ihre Aktualität regelmäßig von Politik und Verwaltung zu überprüfen.

„Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,
wenn es anders wird;
aber soviel kann ich sagen,
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg
Physiker und Philosoph, 1742 - 1799

